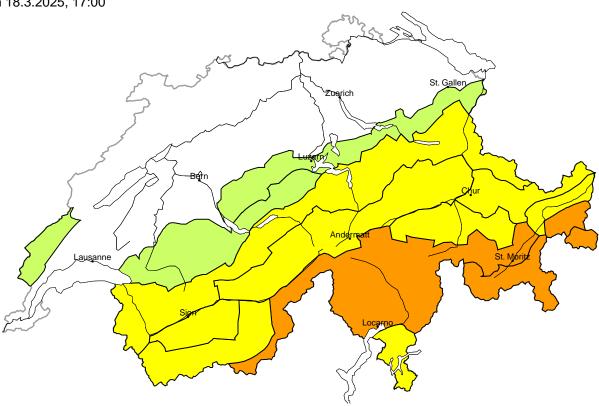
Lawinengefahr

Aktualisiert am 18.3.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)

Gefahrenstellen



Altschnee



Gefahrenbeschrieb

Viel Neuschnee und Triebschnee der letzten Woche liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können teilweise in tiefe Schichten durchreissen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gefahrenstufen







3 erheblich



4 gross

5 sehr gross

Gebiet B

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebschnee der letzten Woche liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch grosse. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können auch in tiefe Schichten durchreissen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet C

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebschnee der letzten Woche liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können auch in tiefe Schichten durchreissen und vereinzelt gross werden

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Nassschnee

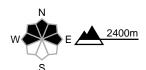
Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet E

Mässig (2=)

Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreissen, vor allem an sehr steilen Nordhängen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gefahrenstufen





2 mässig



Gebiet F

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise noch ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

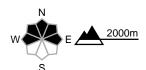
Gebiet G

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gering (1)

Nassschnee

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich.



Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.3.2025, 17:00

Schneedecke

Am Alpenhauptkamm und südlich davon fiel in der vergangenen Woche viel Schnee. Dieser liegt vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen, kantig aufgebauten Altschneeoberfläche und ist dort teils störanfällig. Nördlich des Alpenhauptkammes sind die Neu- und Triebschneeschichten der letzten Woche deutlich dünner. Im Wallis, im Tessin und in Graubünden sind zudem tiefe Schneeschichten kantig aufgebaut und locker. Vor allem in Graubünden können an Schattenhängen Lawinen teils in diese tiefen Schichten der Schneedecke durchreissen. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Dienstag

Im Norden, im Wallis und im Engadin war es sonnig. Am Alpensüdhang war es stark bewölkt und es fiel bis am Vormittag oberhalb von 1000 m wenige Zentimeter Schnee.

Neuschnee

_

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Westen, 0 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

- in der Nacht schwach bis mässig aus östlichen Richtungen, im Jura teils starke Bise
- tagsüber meist schwach

Wetter Prognose bis Mittwoch

Nach meist klarer Nacht ist es sonnig.

Neuschnee

_

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

meist schwach

Schneedecke

Am Donnerstag ist es meist sonnig, am Freitag teils sonnig mit dichten hohen Wolkenfeldern. Die Nullgradgrenze liegt im Norden am Donnerstag bei rund 2400 m und steigt am Freitag gegen 3000 m, im Süden liegt sie bei rund 2000 m. Der Wind weht meist schwach. In den Alpentälern des Nordens schwache Föhntendenz, ab Freitagnachmittag zunehmend starker Föhn.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Im Tagesverlauf sind jeweils einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

